

Hilfsprojekt zwischen Terre des hommes und Dachser in Indien

Der Projektstart



Wie bereits in der letzten Dachser aktuell berichtet, haben Terre des Hommes und Dachser im Juli dieses Jahres ein gemeinsames Hilfsprojekt gestartet, das die Grundschulausbildung von über 7.000 Kindern in Uttar Pradesh, einer der ärmsten Regionen Indiens, sichern soll. Nun sind erste Resultate sichtbar.

Die alarmierende Ausgangslage

Terre des hommes hat gründliche Recherchen in insgesamt 105 Dörfern in den Zielregionen Varanasi und Sitapur durchgeführt. Das Ergebnis der Nachforschungen enthüllte eine erschreckende Zahl von insgesamt 2.679 schulpflichtigen Kindern aus Varanasi und 2.655 Kindern aus Sitapur, die nicht zur Schule gehen. Bei den Mädchen ist die Rate mit 54 Prozent auffällig hoch.

Die Regionen kämpfen mit großen Problemen: So werden aufgrund des Lehrermangels nach dem so genannten Shiksha Mitra-Konzept Menschen

aus der Umgebung zu Lehrern ernannt, die jedoch über keinerlei pädagogische Fähigkeiten oder Qualifikationen verfügen. In nur wenigen Fällen werden diese geschult. In Varanasi wird in circa 90 Prozent der Schulen mit dem Shiksha Mitra-Konzept unterrichtet, in Sitapur trifft dies auf mehr als die Hälfte der Schulen zu. Auch der Zustand der Schulen ist für die Kinder nicht zumutbar. Lediglich 32 Prozent der Grundschulen in Varanasi haben funktionierende sanitäre Einrichtungen, die jedoch nur von den Lehrern genutzt werden dürfen. Eine adäquate Trinkwasservorrichtung fehlt völlig. In Sitapur gibt es lediglich drei Schulen mit funktionsfähiger Sanitärausstattung. In acht Schulen ist überhaupt keine vorhanden.

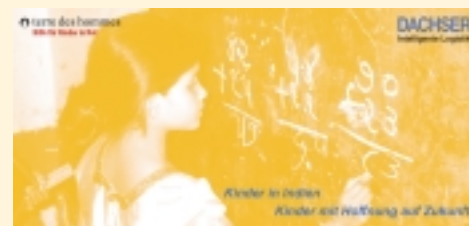
23 Schulen befinden sich in einem sehr schlechten Zustand, so dass der Unterricht regelmäßig im Freien abgehalten wird, da Dach und Wände sanierungsbedürftig sind.

Erste Schritte

Das Terre des hommes-Team hat sich viel vorgenommen und dank der Unterstützung durch Dachser sind auch schon die ersten Ergebnisse sichtbar.

Sowohl in Varanasi als auch in Sitapur wurden Informations-

abende mit den Gemeinden veranstaltet, um das von Dachser unterstützte Projekt zu kommunizieren. Ebenfalls wurde ein Infocamp organisiert, an dem 232 Gemeindemitglieder teilnahmen und für Themen wie Durchführung des Projektes, Ausbildung, Gesundheit und vieles mehr sensibilisiert wurden.



Ein Flyer, der das Projekt zwischen Dachser und Terre des hommes kurz und übersichtlich darstellt und Kontaktadressen zur Unterstützung des Kinderhilfswerkes nennt.

Durch Aktionen wie Straßentheater und Slogans an öffentlichen Plätzen wird versucht, die Eltern dahingehend zu überzeugen, dass eine Grundschulausbildung für ihre Kinder eine echte Chance bedeutet.

Für fünf von der Regenzeit stark betroffene Dörfer wurden Gesundheitscamps eingerichtet. 450 Kinder und 200 Frauen bekamen medizinische Versorgung. Schwer Erkrankte wurden in staatliche Krankenhäuser gebracht.

Da das Projekt für Dachser wichtig ist und alle Beteiligten sehr gespannt auf die weiteren Entwicklungen sind, werden wir in den nächsten Ausgaben der DACHSER aktuell hautnah über dessen weiteren Fortschritte und Ergebnisse berichten.

A.M.K.

Diese Mädchen freuen sich in die Schule gehen zu dürfen

